

Lagerbestand

Es müssen dringend neue Waren beschafft werden. Oder ist das schon passiert? Und welche Waren? Es sind noch genug Artikel auf Lager, um diesen Auftrag zu erledigen. Aber war ein Teil des Bestands vielleicht schon reserviert? Und von wem, für welchen Kunden? In einem professionellen Handelsbetrieb müssen solche Fragen sofort beantwortet werden können. Das Modul *Lagerbestand* beantwortet Ihre Fragen, bevor Sie sie stellen können. Ein robustes Fundament für Ihre Geschäftsprozesse.

Wozu brauche ich es?

Solange Sie Ihren Lagerbestand mit eigenen Augen übersehen können, kann nichts schief gehen. Sie sehen genau, was vorhanden ist und wissen auswendig, welche Artikel noch bestellt sind und für welche Rückstände vorhanden sind. Sobald sich Ihr Sortiment erweitert, können Sie die Übersicht verlieren. Sie vergessen Rückstände, oder bestellen Artikel doppelt nach. Dann wird es Zeit, Ihr Gedächtnis mit dem Modul *Lagerbestand* zu entlasten.

Das Modul ist die unersetzliche Grundlage Ihrer Warenwirtschaft. Jedes Warenwirtschaftsmodul (*Fakturierung, Einkauf und Zusammengestellte Artikel*) verwaltet automatisch mehrere Bestandsmengen für jeden Artikel. Auf Grund dieser Bestandsmengen können Sie Ihren Lagerbestand von sechs Standpunkten aus untersuchen. Mit diesen sechs Bestandsmengen unterscheiden Sie zum Beispiel zwischen dem freien und verfügbaren Bestand oder dem wirtschaftlichen und finanziellen Bestand. Die Bestandsgrößen werden aufgrund der Bestandsmengen berechnet. Die Bestandsmengen und -größen lassen sich zu jedem beliebigen Zeitpunkt abfragen. Sie können zu jedem Artikel zum Beispiel abfragen, ob es Rückstände für diesen Artikel gibt, ob Bestellungen ausstehen und wie viele Artikel in Fertigung sind. Sie können Ihre Beschaffung aufgrund der deutlichen Zahlen besser planen.

Der Lagerbestand wird nicht nur automatisch verwaltet, Sie können sich auch automatisch warnen lassen. Der freie Bestand kann zum Beispiel überprüft werden, sobald Sie einen Auftrag erfassen. Sie erhalten dann automatisch eine Warnung, wenn der Bestand nicht ausreicht, um den Auftrag zu liefern, ohne dass Sie in das Lager schauen müssten. Wenn Sie auch über das Modul *Aufträge/Rückstände* verfügen, können Sie sofort Rückstände für die Artikel erstellen lassen.

Außer den Bestandsmengen verfügen Sie auch über die mindestens ebenso wichtigen Bestandswerte. Sie können für jeden Artikel angeben, ob Sie den Bestandwert in der Bilanz führen möchten, so dass der Wert Ihrer Lagerbestände jederzeit aufrufbar ist. Natürlich können auch Bestandsneubewertungen durchgeführt werden, zum Beispiel bei Preisänderungen und um Inflationskorrekturen zu verbuchen. Bei der Neubewertung werden praktische Anforderungen mit berücksichtigt. So können Sie Änderungen nicht nur in absoluten Beträgen oder Prozentsätzen eingeben, sondern das Ergebnis auch abrunden lassen und anschließend automatisch psychologische Preise berechnen lassen. Die neuen Preise werden in einem Fenster zusammengefasst, so dass Sie sie vor der Journalisierung noch überprüfen und ggfs. korrigieren können. Bei AccountView ist die Praxis die Basis.

Natürlich verfügen Sie auch über die Möglichkeit, Bestandsänderungen direkt einzugeben, also nicht mittels der Module *Fakturierung* oder *Einkauf*. Sie geben mit Transaktionscodes an, um welchen Bestandsänderungstyp es geht, z. B. Bruch, Verfall oder eine Bestandskorrektur. Für Anfangsbestand und Lagerumbuchungen sind eigene Transaktionscodes verfügbar. Es ist sogar möglich, eine Seite mit Bestandsänderungen als wiederkehrende Bestandsliste zu speichern. Regelmäßig wiederkehrende Bestandsänderungen sind also blitzschnell erfasst.

Das Modul *Lagerbestand* ist die Zentrale Ihrer Warenwirtschaft. Sie erweitern all Ihre Warenwirtschaftsmodule vollautomatisch mit unersetzlichen Bestandsinformationen. Das Modul ist vollständig mit den übrigen Warenwirtschaftsprozessen integriert, so dass Sie Ihre derzeitige Arbeitsweise nicht zu ändern brauchen.

Was kaufe ich dafür?

- Zehn Bestandsmengen: Rückstände, in Auftrag und Versandt (*Fakturierung*), Bestellt und Eingegangen (*Einkauf*), Unfertige Erzeugnisse und In Bearbeitung (*Zusammengestellte Artikel*), Bestandsänderungen, Aufgeschoben und Verarbeitet.
- Sechs Bestandsgrößen, die automatisch aufgrund der Bestandsmengen berechnet werden:
 - Frei (der Bestand, über den Sie verfügen können, ohne die Lieferung von Aufträgen und Rückständen zu gefährden)

- Verfügbar (der Bestand, über den Sie verfügen können, ohne die Lieferung von Aufträgen zu gefährden)
- Reserviert (der Teil des Bestands, für den bereits Aufträge eingegangen sind)
- Technisch (die vorhandenen Bestände, ohne die Berücksichtigung von Verpflichtungen)
- Wirtschaftlich (der Bestand, der Ihr Eigentum ist und über den Sie ein Preisrisiko tragen)
- Finanziell (die Bestandsänderungen, die in der Finanzbuchhaltung verarbeitet sind)
- Die Verbuchung des Bestandswerts in der Bilanz lässt sich pro Artikel einstellen
- Bestandsänderungen können in einem eigenen Fenster eingegeben werden, einschließlich Transaktionscode, Datum, Mitarbeiter, Kostenstelle/Projekt und Auswahlcode
- Wiederkehrende Bestandsänderungen
- Drei Typen von Transaktionscodes: *Bestandsänderung*, *Anfangsbestand* und *Lagerumbuchung* (Modul *Lagerorte*)
- Unbegrenzte Anzahl Transaktionscodes
- Der feste Verrechnungspreis lässt sich für mehrere Artikel gleichzeitig ändern
- Die festen Verrechnungspreise lassen sich für ganze Artikelgruppen auf einmal um einen Prozentsatz oder um einen festen Betrag erhöhen oder senken, einschließlich Abrundung und Korrektur für psychologische Preise
- Journalisieren von Bestandsänderungen und -neubewertungen
- Automatische Kontrolle des freien Bestands möglich während des Markierens bzw. der Erfassung von Bestandsänderungen und während des Markierens bzw. der Erfassung von Aufträgen
- Aufrufen von Artikelinformationen (Bestandsmengen und -größen) in Bestandslisten und Artikelstammdaten
- Standardberichte:
 - Neuzubewertender Bestand
 - Verarbeitete Bestandslisten
 - Bestandsmengen
 - Bestandslisten
 - Bestandsneubewertungen
 - Bestandsübersicht
 - Lagerbestandsbewertung

Was bringt es?

Bessere Bestandsverwaltung aufgrund der vollautomatischen Bestandsregistrierung in Mengen und Werten. Sie können zum Beispiel:

- Lagerhaltungskosten senken, indem Sie zu günstigeren Preisen einkaufen oder fertigen.
- die Wartezeit für Ihre Kunden durch rechtzeitige Bestandssignalisierung minimieren.
- Preisänderungen blitzschnell durchführen. So können Sie z. B. die Preise um 4% erhöhen, auf ganze Beträge runden und hiervon 0,05 abziehen. Berechnen, kontrollieren und vollautomatisch durchführen.
- Ihre Lagerhaltung auf einen möglichst geringen technischen oder wirtschaftlichen Bestand abstimmen.

Ihre Verkäufer wissen wieder, welche Aufträge noch ausstehen. Ihre Einkäufer erkennen sofort, welche Waren dringend eingekauft werden müssen. Die Fertigungsmitarbeiter erkennen einen drohenden Fehlbestand rechtzeitig. Der Lagerverwalter kann seine Waren finden und führt anstatt der monatlichen Inventur nur noch jährlich eine Inventur durch. Die Geschäftsleitung kann sich auf das Management konzentrieren. Sie verdienen Ihre Investition schnell wieder zurück. Wie viel Zeit verwenden Ihre Mitarbeiter derzeit jährlich darauf, Bestandsfragen zu prüfen? Und für Bilanzen? Sogar wenn nur ein Mitarbeiter nur eine Stunde monatlich daran arbeitet, haben Sie Ihre Investition in einem Jahr zurückverdient. Um nicht von den Kunden zu sprechen, die Sie aufgrund des besseren Service halten können.

Was kostet es?

Sie investieren € 595,- (exkl. USt.).

Das Modul ist eine Erweiterung zu *AccountView Team* oder *AccountView Business*.

